

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)

Geschäftsführung
Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313

Fax: (0221) 221-96400

E-Mail: anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de

Datum: 22.09.2015

Niederschrift

über die **10. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 17.09.2015, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr, Handwerkerhof, Athener Ring 3, 50765 Köln

Anwesend:

Vorsitzender

Zöllner, Reinhard Bezirksbürgermeister CDU

Mitglieder der Bezirksvertretung

Ertan, Mustafa	CDU
Kerpen, Günter	CDU
Neumann, Wilfried	CDU
Schott, Norbert	CDU
Stuhlweißenburg, Rainer	CDU
Töller, Ernst	CDU
Brandau, Dieter	SPD
Danke, Eike	SPD
Gökpinar, Inan	SPD
Krahenfeld, David	SPD
Ottenberg, Friedhelm	SPD
Heinrich, Lieselotte	Parteilos / Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kleinjans, Wolfgang	GRÜNE
Metinoglu, Inan	GRÜNE
Roth, Klaus	DIE LINKE
Wiener, Markus	pro Köln
Hubrich, Rolf Leo Bernd	Parteilos
Urmetzer, Marc André	FDP

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Kircher, Jürgen	SPD
Erkelenz, Martin	CDU

Verwaltung

Eppenich, Michael
Tkotz, Georg

Seniorenvertreterin

Rußmann, Sofia

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Karaman, Malik	SPD
Nessler-Komp, Birgitta	CDU
Sommer, Ira	CDU
Welter, Thomas	CDU
Houben, Reinhard	FDP
Wolter, Judith	pro Köln

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner eröffnet die 10. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, die Ratsmitglieder, die Seniorenvertreterin, die Presse, die Zuhörer und die Vertreter der Verwaltung.

Er gratuliert Herrn Wiener, Herrn Urmetzler, Herrn Gökpınar, Herrn Metinoglu, Herrn Hubrich, Herrn Ertan und Herrn Stuhlweißenburg nachträglich zum Geburtstag und benennt Herrn Gökpınar, Herrn Töller und Frau Heinrich zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans beantragt die TOP´s 7.1.5 mit 10.2.6, 9.1.3 mit 10.2.5 und 9.2.4 mit 10.2.11 zusammen zu behandeln.

Bezirksvertreter Herr Neumann ergänzt, dass die Anfrage unter TOP 7.2.5 eine gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen ist.

Herrn Zöllner liegen vier mündliche Anfragen vor.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich einstimmig mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden bei Abwesenheit von Herrn Stuhlweißenburg (CDU), Herrn Wiener (pro Köln) und Herrn Urmetzler (FDP).

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 1.1 Flugzeuglärm / Geschwindigkeitsreduktion auf der Causemannstraße / Lärmschutzwand entlang der Industriestraße
 - 1.2 Verkehrsberuhigung Worringen
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Verkehrslenkung im Gewerbegebiet Köln-Pesch
1651/2015
 - 7.1.2 Bänke an S-Bahnhöfen
2443/2015
 - 7.1.3 Freizeitmöglichkeiten in der Flüchtlingsunterkunft Worringen
1902/2015
 - 7.1.4 Schallschutzmaßnahmen in Merkenich
2548/2015

- 7.1.5 Radweg Autobahnbrücke BAB1
2549/2015
- 7.1.6 Abbau sozialer Angebote des Bürgerzentrums Chorweiler durch Haushaltskürzungen
2574/2015
- 7.1.7 Pflege der Wege und Grünanlagen in Köln-Blumenberg-Nord insbesondere im Bereich Michelsbergstraße, Kallbergstraße
2592/2015
- 7.1.8 Verbesserung ÖPNV Vernetzung
2675/2015
- 7.2 Neue Anfragen
- 7.2.1 Landschaftsbrücken auf der A 1
Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen
AN/1362/2015
- 7.2.2 Barrierefreie Bushaltestelle Seeberg
Anfrage der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen
AN/1363/2015
- 7.2.3 Treppe im EKZ Heimersdorf
Anfrage der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen
AN/1364/2015
- 7.2.4 WLAN in der Stadtteilbibliothek Chorweiler
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1367/2015
- Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
2720/2015
- 7.2.5 Kriminalität im Stadtbezirk 6
Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen
AN/1371/2015

8 Anträge gemäß §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 8.1.1 Schaffung von weiteren Parkplätzen in Blumenberg
2220/2015
 - 8.1.2 Erhebliche Missachtung der Geschwindigkeitsbegrenzungen in den Ortsteilen Köln-Esch und Auweiler
2591/2015
 - 8.1.3 Fernbushaltepunkt Chorweiler
2706/2015
- 8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.3.1 Überprüfung Spielplatzbeschilderung im SB 6
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1320/2015
 - 8.3.2 Kreisverkehr in Worringen
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1321/2015
 - 8.3.3 Fußgängerbrücke über die Industriestraße in Fühlingen
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1322/2015
 - 8.3.4 Aufstellen bzw. Erneuern von Kennzeichnungen von Hundefreilaufflächen und Aufstellen von Informationstafeln
Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen
AN/1343/2015
 - 8.3.5 Antrag zur Veränderung der Vorfahrtsregelung Mercatorstraße Ausfahrt Haselnussweg in Heimersdorf
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1339/2015

9 Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.1.1 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler hier: Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds Lindweiler
1988/2015
 - 9.1.2 Platzgestaltung Marienberger Hof in Köln-Lindweiler im Rahmen des Programmes "Soziale Stadt", Maßnahme "Funktionale und gestalterische Aufwertung der Ortsmitte Lindweiler";
hier: Planungsbeschluss zum Konzept der Platzgestaltung
2200/2015
 - 9.1.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung
Hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung
2086/2015
 - 9.1.4 Annahme einer zweckgebundenen Spende für den Spielplatz Giershausener Weg in Köln-Heimersdorf
2183/2015
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.2.1 Pflege- und Entwicklungsplan (Überarbeitung)
N1 (Rheinaue Langel - Merkenich)
N4 (Rheinaue Worringen - Langel)
0712/2015
 - 9.2.2 Dringend notwendiger Umbau der Turnhalle Karl-Marx-Allee 3 (bzw. Merianstr 6), 50769 Köln-Chorweiler sowie Aufstellung von Containerunterkünften zur Nutzung als Notmaßnahme für die Unterbringung von Flüchtlingen
1975/2015/1
 - 9.2.3 Beschluss über Maßnahmen zur Aufwertung von zentralen Plätzen in den Stadtbezirken Chorweiler, Porz und Mülheim
1982/2015

- 9.2.4 Beschluss über die Planung und Durchführung der im Rahmen des Bundesprogrammes "Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus" dargestellten Projekte des Mantelprojektes "Lebenswertes Chorweiler – ein Zentrum im Wandel"; hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss
2559/2015

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

- 10.1.1 Verschiedenes

- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.2.1 Bericht gemäß § 42 der Geschäftsordnung der Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das Jahr 2014

- 10.2.2 Jahresbericht 2013 und 2014, Landschaftswächterin Frau Rath, Bezirk 4 Ehrenfeld und 6 Chorweiler (hier: Stöckheimer Hof)
1669/2015

- 10.2.3 Ergebnisse Elternbefragung
1779/2015

- 10.2.4 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2014 im Stadtbezirk Chorweiler
1918/2015

- 10.2.5 Neue Definition Moldaustraße in Köln-Chorweiler
2007/2015

- 10.2.6 Neubau Leverkusener Rheinbrücke
hier: Dringlichkeitsantrag des VA vom 28.04.2015; TOP 2.1
2079/2015

- 10.2.7 Jahresbericht 2014 Landschaftswacht Herr Jansen Bezirk 6 Ost
2277/2015

- 10.2.8 150 zusätzliche hochwertige Fahrradabstellplätze an drei S-Bahnhaltepunkten
Anstieg der Bike-and-Ride Nachfrage um 7 % im Kölner Stadtgebiet
2399/2015

- 10.2.9 Bürgerzentrum Chorweiler
Wahlergebnis der Beiratswahlen 2015
2496/2015
- 10.2.10 Bebauung in Köln-Esch - Bauantrag für ein Mehrfamilienhaus mit 10 Wohnungen und Tiefgarage, Gemarkung Esch 4983, Flur 13, Flurstück 848
2614/2015
- 10.2.11 Erstellung eines integrierten Handlungskonzeptes (IHK) "Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten" für die neue EU-Förderperiode 2014-2020 im Rahmen des Aufrufs der Landesregierung "Starke Quartiere - starke Menschen" - Gemeinsamer Aufruf zu den Programmen des EFRE, des ELER und des ESF (2014-2020) zur präventiven und nachhaltigen Entwicklung von Quartieren und Ortsteilen sowie zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung
2489/2015
- 10.2.12 Mitteilung über erfolgte Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses
2665/2015

10.3 Ständige Tagesordnungspunkte

- 10.3.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof
- 10.3.2 Hochwasserschutzkonzept
- 10.3.3 Flüchtlingsunterbringung im Kölner Norden

11 Mündliche Anfragen

- 11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 11.1.1 Parkplätzen - hier gegenüber dem Restaurant Seeterrasse
2047/2015
 - 11.1.2 Bänke an der Bushaltestelle in der Ernstbergstraße
1895/2015
- 11.2 Neue mündliche Anfragen
 - 11.2.1 Erholungsanlage Fühlinger See, Großveranstaltungen
Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Heinrich
 - 11.2.2 Neuer Spielplatz in Worringen St.-Tönnis-Straße
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Krahenfeld

- 11.2.3 Insel vor der katholischen Kirche in Worringen
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Krahenfeld

- 11.2.4 Anfrage zur Mitteilung der Verwaltung Nr. 2614/2015
Bebauung in Köln-Esch - Bauantrag für ein Mehrfamilienhaus
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Neumann

- 11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde gemäß § 39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

1.1 Flugzeuqlärm / Geschwindigkeitsreduktion auf der Causemannstraße / Lärmschutzwand entlang der Industriestraße

Bürgeramtsleiter Herr Eppenich beantwortet die Fragen wie folgt:

Frage 1)

Flugzeuqlärm

Meine Frage, gestellt im Rahmen der Sitzung am 30.04.2015 ist insofern unbeantwortet geblieben, als ich danach gefragt habe, welche besonderen Umstände vorliegen, die es dem über den Dächern unseres Stadtviertels durchfliegenden Flugverkehr es unmöglich machen, nördlich auszuweichen. Daher möchte ich meine Frage diesbezüglich wiederholen und mir den triftigen Grund (für diese Unmöglichkeit der Ausweichung) dafür zu nennen. Die von Ihnen gegebene Antwort (wörtlich zitiert): „...Die Luftfahrzeuge befinden sich dort unter individueller Radarkursführung der Kollegen der Anflugkontrolle in Langen (Hessen) auf das Instrumenten-Landesystem (ILS). Die Anflüge werden von dort mehr oder weniger eng (je nach Verkehrsdichte) auf das ILS geführt, was dann zu einer entsprechenden Streuung führt...“ kann ich nicht verstehen, da sie keine präzise Antwort auf die gestellte Frage gibt. Hierzu noch: Ist es möglich, die Route nördlicher des Stadtteils Merkenich zu verlegen, wie auf meiner Vorschlagsroute skizziert? Und falls nicht, warum?

Beantwortung:

Die Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS) als einzig zuständige Behörde führt aus, dass im konkreten Fall Flugrouten – den Bereich Merkenich betreffend – natürlich im Sinne des Antragstellers verschoben werden könnten.

Dies würde allerdings neue Betroffenenbereiche auslösen, die gesetzlich legitimierte Streubreiten nicht verändern und ein neues Flugroutenbestimmungsverfahren erfordern.

Das jetzige NES-Verfahren zur Flugroutenbestimmung wurde 1999 durchgeführt.

Aufgrund des Vorgenannten und vor allen Dingen vor dem Hintergrund der Beibehaltung der Flugsicherheit würde insofern die DFS davon absehen, diese Option näher zu verfolgen.

Frage 2)

Geschwindigkeitsreduktion auf der Causemannstraße

Wie ich bereits in einer früheren Einwohnerfragestunde ausgeführt habe, erfolgt auf der Causemannstraße systematische Missachtung der maximalen Geschwindigkeit, Tempolimit 30 km/h. Als eine der vielen möglichen Alternativen für Reduzierung der Geschwindigkeit habe ich die Aufpflasterung auf der Fahrbahn (wie entlang der Daverkusenstraße bereits erfolgt) vorgeschlagen. Können Sie mir die Kosten dafür nennen? Was würde alternativ (wie entlang der Daverkusenstr bereits erfolgt) eine Einengung der Fahrbahn kosten?

Beantwortung:

Die Verwaltung empfiehlt vorab den Ausbau des Turbokreisverkehrs an der Einmündung Causemannstraße/Emdener Straße abzuwarten, bevor ergänzende bauliche Maßnahmen entlang der Causemannstraße vorgesehen werden.

Aus Sicht der Verwaltung wird sich durch den Umbau des o. g. Einmündungsbereiches die verkehrliche Situation nachhaltig verändern.

Ergänzend weist die Verwaltung darauf hin, dass auf Grund eines Ratsbeschlusses keine Aufpflasterungen auf der Fahrbahn mehr vorgesehen werden.

Frage 3)

Lärmschutzwand entlang der Industriestraße

Wie die Planungsbehörde Straßen.NRW bereits betonte, plant sie die Aufstellung der Lärmschutzwand südlicherseits nur unmittelbar bis zur Auffahrtstelle im Bereich der Anschlussstelle Kreuz Köln-Niehl, weil danach keine Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Ausbau der Autobahn A1 / Rheinbrücke von der Planungsbehörde vorgesehen sind; somit liegen jegliche möglichen Lärmschutzmaßnahmen entlang der Industriestraße nicht in ihrem Zuständigkeitsbereich. Somit bleibt der komplette Abschnitt der Industriestraße aus südlicher Richtung als großer Lärmverursacher nicht abgeschirmt. Da nach dem Ausbau der A1/Rheinbrücke/AS-Köln-Niehl mit wesentlich mehr Verkehr zu rechnen ist, betrifft dies auch die Industriestraße, und somit mit mehr Lärmbelastung der Einwohner in Merkenich. Kann die Stadt Köln den Einwohnern in Merkenich entgegenkommen und die Lärmschutzwand entlang der Industriestraße südlich der Anschlussstelle Köln-Niehl zu errichten?

Was würde 1 Quadratmeter de Lärmschutzwand (nach dem neusten Stand der Technik) kosten?

Beantwortung:

Die Bundesautobahn 1 befindet sich inklusive der Anschlussstellen in der Baulastträgerschaft und in der Verantwortung des Bundes.

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW plant, baut und betreibt im Rahmen der Auftragsverwaltung für den Bund diese Bundesautobahn.

Wenn der Landesbetrieb Straßenbau NRW keine gesetzliche Verpflichtung zum Bau dieser Lärmschutzwand (LSW) sieht, bleibt nur die Möglichkeit eine LSW zu Lasten der Stadt Köln zu planen, zu bauen und zu unterhalten.

Die Stadt Köln sieht für die hier beschriebene LSW derzeit keine Rechtfertigung bzw. gesetzliche Grundlage die Planung aufzunehmen bzw. entsprechende Geldmittel in den kommenden Jahren dafür einzuplanen.

Aufgrund der momentanen Haushaltslage der Stadt Köln ist die Errichtung einer hier möglichen „freiwilligen Lärmschutzwand“ nicht möglich.

Bei Überlegungen, dass die Stadt Köln die LSW entlang der Industriestraße südlich der Anschlussstelle Köln-Niehl errichten möchte, müsste die Maßnahme im Lärmaktionsplan aufgeführt sein.

Im Lärmaktionsplan der Stadt Köln – dieser befindet sich kurz vor der Einbringung in die politischen Beschlussgremien der Stadt Köln – ist der genannte Bereich der Industriestraße als Handlungsoption in der Zuständigkeit der Stadt Köln nicht aufgeführt.

Als Grund hierfür ist zu nennen, dass die dominierende Lärmquelle aus Straßenverkehrslärm im zitierten Abschnitt eindeutig durch Verkehrslärm auf der A1 hervorgerufen wird, der sich allerdings in der Baulastträgerschaft des Landesbetriebes Straßenbau NRW befindet.

Im Rahmen des Ausbaus der A1 in diesem Bereich – konkret der Sanierung (Erweiterung der Leverkusener Autobahnbrücke) - ist der Landesbetrieb Straßenbau NRW per Gesetzeslage verpflichtet, hier entsprechenden ausreichenden Lärmschutz zu gewährleisten. Dies soll in 2017 erfolgen. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Ein pauschaler Quadratmeterpreis kann nicht benannt werden. Die Kosten pro Quadratmeter sind abhängig von Material, Höhe der LSW, Gründungsart in Abhängigkeit des Bodens, Grad der Absorption, Gestaltung der Lärmschutzwand und anderen Faktoren.

1.2 Verkehrsberuhigung Worringen

Bürgeramtsleiter Herr Eppenich beantwortet die Fragen wie folgt:

Frage

In der Sitzung am 04.09.2014 ist meine Eingabe mit Vorschlägen vom 27.03.2014 bzgl. Verkehrsberuhigung Worringen in der Bezirksvertretung Chorweiler behandelt worden.

Meine Anfrage nach §39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen zur Sitzung der BV am 17.09.2015:

1. Welche Maßnahmen sind in den letzten 12 Monaten von Seiten der Verwaltung in Hinblick auf meine Vorschläge vom 27.03.2014 zur Verkehrsberuhigung Worringen eingeleitet oder getroffen worden?
2. Wenn noch keine Maßnahme eingeleitet oder getroffen worden ist: Bis wann sollen Maßnahmen getroffen werden?
3. Welche Maßnahmen wird die Verwaltung zur nachhaltigen Verkehrsberuhigung treffen?

Beantwortung:

Seitens der Planung sind vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik im letzten Jahr keine Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in Worringen geplant bzw. umgesetzt worden.

Gemäß dem Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler vom 04.09.2014 werden bei anstehenden Planungen die Anregungen des Antragstellers geprüft.

Zurzeit stehen keine Planungen an.

Auch seitens der Straßenverkehrsbehörde sind keine weiteren Maßnahmen geplant, da dort viele Tempo-30-Zonen und auch Einzelbeschilderungen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h vorhanden sind. Die Neubaugebiete in Worringen werden als verkehrsberuhigte Bereiche eingerichtet.

- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Verkehrslenkung im Gewerbegebiet Köln-Pesch 1651/2015

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Kerpen bezweifelt, dass die derzeitige Verkehrsführung bei dem zu erwartenden Verkehr bei Eröffnung des OBI-Marktes ausreichend sein wird.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans fordert die Umsetzung einer ampelgeführten Verkehrsregelung, wie sie seitens OBI bei einem Vorgespräch zugesagt wurde.

7.1.2 Bänke an S-Bahnhöfen 2443/2015

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

7.1.3 Freizeitmöglichkeiten in der Flüchtlingsunterkunft Worringen 1902/2015

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

7.1.4 Schallschutzmaßnahmen in Merkenich 2548/2015

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.5 Radweg Autobahnbrücke BAB1
2549/2015**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Die TOP´s 7.1.5 und 10.2.6 werden zusammen unter TOP 7.1.5 behandelt.

**7.1.6 Abbau sozialer Angebote des Bürgerzentrums Chorweiler durch Haushaltskürzungen
2574/2015**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.7 Pflege der Wege und Grünanlagen in Köln-Blumenberg-Nord insbesondere im Bereich Michelsbergstraße, Kallbergstraße
2592/2015**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.8 Verbesserung ÖPNV Vernetzung
2675/2015**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Die Stellungnahme ist für die Bezirksvertreter Herrn Kleinjans und Herrn Neumann unbefriedigend.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Landschaftsbrücken auf der A 1
Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen
AN/1362/2015**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.2 Barrierefreie Bushaltestelle Seeberg
Anfrage der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen
AN/1363/2015**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.3 Treppe im EKZ Heimersdorf
Anfrage der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen
AN/1364/2015**

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik berichtet, dass die entsprechende Markierung bereits beauftragt ist, und je nach Wetterlage bereits im Lauf der nächsten Woche aufgebracht wird.

**7.2.4 WLAN in der Stadtteilbibliothek Chorweiler
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1367/2015**

**Stellungnahme der Verwaltung liegt vor
2720/2015**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner weist daraufhin, dass auch im Großen Saal WLAN installiert werden muss, da der Sitzungsdienst auch für die Bezirksvertretung auf elektronische Dokumente umstellen möchte.

**7.2.5 Kriminalität im Stadtbezirk 6
Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis`90 /
Die Grünen
AN/1371/2015**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreter Herr Neumann ergänzt, dass die Anfrage eine gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen ist.

Da die Auswertungen in der Vergangenheit bereits für den Bezirk Nippes erfolgt sind, müsste eine Auswertung für den Bezirk Chorweiler ja ebenfalls möglich sein.

8 Anträge gemäß §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

8.1.1 Schaffung von weiteren Parkplätzen in Blumenberg 2220/2015

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Danke bedauert, dass den Bürgern zum Ausgleich zu den verlorengegangenen Parkplätzen aufgrund der Aufstellung der Flüchtlingscontainer nichts für die Übergangszeit von zwei Jahren angeboten wird.

Der Bereich unter Punkt 3) müsste aus bautechnischer Sicht möglich sein, da hier ein Parkpalette ursprünglich einmal vorgesehen war. Hier müsste geklärt werden, ob die vorgesehene Bebauung bis Ende 2016 überhaupt begonnen wird, und somit der Schaffung von Parkplätzen bis Ende 2016 entgegensteht.

Der Bereich unter Punkt 4) müsste ebenfalls nochmal geprüft, da auch hier fraglich ist, ob der Schulbau bis Ende 2016 begonnen wird.

Allgemein ist zu bedenken, dass pro Wohneinheit mehr als ein Parkplatz notwendig ist, da die Bürger unter anderem auch aufgrund des schlechten ÖPNV auf einen PKW angewiesen sind.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte zu dem unter 1) genannten Bereich wissen, was unter nicht störenden Handwerksbetrieben zu verstehen ist.

Zudem bestätigt er die Aussage von Frau Danke, da es heutzutage nicht praxis- und realitätsnah ist, dass nur ein PKW pro Wohneinheit vorhanden ist, vor allem gerade in den Randbezirken.

8.1.2 Erhebliche Missachtung der Geschwindigkeitsbegrenzungen in den Ortsteilen Köln-Esch und Auweiler 2591/2015

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner bitte um Durchführung von abendlichen Geschwindigkeitskontrollen in der Willi-Suth-Allee im Bereich des „Tals“.

Laut Ratsmitglied Herrn Kirchen besteht das Problem der Geschwindigkeitsüberschreitungen leider im gesamten Stadtbezirk, gerade auch in Worringen in der St.-Tönnis-Str., dort gab es im letzten Jahr einen schweren Verkehrsunfall mit einem Kind. Daher müssen im gesamten Stadtbezirk vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden.

Laut Bezirksvertreter Herrn Neumann ist dies ein Thema mit welchem sich die Bezirksvertretung ständig beschäftigt, und wo die Bezirksvertretung mit den Stellungnahmen der Verwaltung und der Polizei leider immer wieder unzufrieden ist.

Bezirksvertreter Herr Kerpen fordert neben den Geschwindigkeitskontrollen auch die Durchführung von baulichen Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung.

Herr Zöllner berichtet über den Zeitungsartikel hinsichtlich der Raserstrecken, in dem der Bezirk Chorweiler leider sehr schlecht abgeschnitten hat, dies bekräftigt dann auch nochmals den Bedarf an Gegenmaßnahmen im Stadtbezirk Chorweiler.

8.1.3 Fernbushaltepunkt Chorweiler 2706/2015

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Laut Bezirksvertreter Herrn Kleinjans gibt es zwischenzeitlich einen entsprechenden Ratsbeschluss, so dass die Angelegenheit damit erledigt ist.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich bezweifelt die Aussage der Verwaltung, dass der Abstand zwischen zwei Haltepunkten fünfzig Kilometer betragen muss, da die Busse an der Gummersbacher Str. in Köln halten und dann als nächstes am Flughafen KölnBonn, der Abstand beträgt hier jedoch keine fünfzig Kilometer.

Laut Bezirksvertreter Herrn Neumann lässt sich derzeit nur noch etwas erreichen, wenn die Unternehmen ihre geplante Klage gegen die Stadt Köln gewinnen sollten.

8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.3.1 Überprüfung Spielplatzbeschilderung im SB 6 Antrag der CDU-Fraktion AN/1320/2015

Bezirksvertreter Herr Neumann korrigiert seinen Begründungstext wie folgt:

Im Interesse der Kinder, aber auch der Anwohner sollten die Regeln zur Benutzung klar an jedem Spielplatz erkennbar sein. Dies verringert missbräuchliche Nutzungen, die Anwohner über Gebühr belastet, und den spielenden Kindern mehr Sicherheit gibt.

Beschluss:

Spielplätze im Stadtbezirk Chorweiler sind nicht immer ausreichend mit Piktogrammen oder Texten zur Benutzungsordnung beschildert. Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet daher die Verwaltung, dies zu überprüfen und gegebenenfalls die Schil-

der auszutauschen oder neu auszuschildern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.2 Kreisverkehr in Worringen
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1321/2015**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt folgendes:

Die Kreuzung St. Tönnies-Straße / Hackenbroicher Straße / Schmäler Wall in der Worringer Ortsmitte stellt einen Gefahrenpunkt dar, den es dringend zu beheben gilt. Dies kann nur durch die Einrichtung eines Kreisverkehrs dort passieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.3 Fußgängerbrücke über die Industriestraße in Fühlingen
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1322/2015**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt, eine Fußgängerbrücke über die in Kürze eröffnete Industriestraße in Fühlingen am Mohlenweg zu bauen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.4 Aufstellen bzw. Erneuern von Kennzeichnungen von Hundefreilaufflächen und Aufstellen von Informationstafeln
Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1343/2015**

Bezirksvertreter Herr Kleinjans berichtet, dass er zwischenzeitlich erfahren hat, dass auf den Hundefreilaufflächen auch gegrillt werden darf, dies ist vielen Bürgern jedoch ebenfalls nicht bekannt. Daher sind korrekte und lesbare Informationstafeln sehr wichtig.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt das Aufstellen bzw. Erneuern von Kennzeichnungen von Hundefreilaufflächen und das Aufstellen von Informationstafeln an diesen Flächen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.5 Antrag zur Veränderung der Vorfahrtsregelung Mercatorstraße Ausfahrt
Haselnussweg in Heimersdorf
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1339/2015**

Bezirksvertreter Herr Ottenberg hält es ggf. für sinnvoll, dass auch auf der anderen Seite, nämlich von der Forststraße kommend auf die Mercatorstraße auffahrend, das Stopp-Schild gegen ein Vorfahrtachten-Schild ausgetauscht wird.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans, Herrn Neumann und Frau Heinrich sprechen sich gegen den Antrag aus, da sie die Argumentation nicht nachvollziehen können, und das STOPP-Schild zur Sicherheit weiterhin erforderlich ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt an genannter Ausfahrt der Mercatorstraße das Stopp-Schild durch ein normales Vorfahrtachten-Schild zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich **abgelehnt** mit den Stimmen der CDU-Fraktion (7), der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen (3) und Herrn Hubrich (parteilos) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion (5) bei Enthaltung von Herrn Roth (Die Linke), Herrn Wiener (pro Köln) und Herrn Urmetzer (FDP)

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.1.1 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler
hier: Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds Lindweiler
1988/2015**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds Lindweiler und setzt den Veedelsbeirat als Entscheidungsgremium für die Gewährung der Zuwendungen ein.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.2 Platzgestaltung Marienberger Hof in Köln-Lindweiler im Rahmen des Programmes "Soziale Stadt", Maßnahme "Funktionale und gestalterische Aufwertung der Ortsmitte Lindweiler"; hier: Planungsbeschluss zum Konzept der Platzgestaltung 2200/2015

Bezirksvertreter Herr Hubrich fordert aufgrund der vermehrten Metalldiebstähle, dass es sich bei den Bänken vor der Marienkirche nicht um Metallbänke handeln soll.

Bezirksvertreterin Frau Danke beantragt aufgrund der Haltbarkeit Metallbänke

Bezirksvertreter Herr Roth bittet darum, dass bei der Planung einer weiteren Sitzgruppe im nördlichen Bereich nicht nur eine Absprache mit der Bäckerei sondern auch mit dem dortigen Frischemarkt stattfindet. Zudem sollte der Marienberger Hof aufgrund der geringen Größe nicht überladen werden mit Maßnahmen.

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass es sich bei den Bänken vor der Marienkirche auch um Metallbänke handeln darf.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler stimmt dem Konzept zur Platzgestaltung des Marienberger Hofes in Köln-Lindweiler als Grundlage für die weitere Entwurfsplanung zu.

Abstimmungsergebnis zum 1. Beschluss:

Mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der SPD-Fraktion (5), der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen (3), Herrn Roth (Die Linke) und Herrn Wiener (pro Köln) gegen die Stimme von Herrn Hubrich (parteilos) bei Enthaltung der CDU-Fraktion (7) und Herrn Urmetzer (FDP)

Abstimmungsergebnis zum 2. Beschluss:

Einstimmig beschlossen

**9.1.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung
Hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung
2086/2015**

Die TOP's 9.1.3 und 10.2.5 werden zusammen unter TOP 9.1.3 behandelt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Betriebsausschuss der Stadt Köln und dem Rat der Stadt Köln, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.4 Annahme einer zweckgebundenen Spende für den Spielplatz Giershausener Weg in Köln-Heimersdorf 2183/2015

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt die von der Interessengemeinschaft Einkaufszentrum Heimersdorf e.V. angebotene Spende in Höhe von 6.950,00 Euro für den Spielplatz Giershausener Weg dankend an und beauftragt die Verwaltung die Umgestaltung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Pflege- und Entwicklungsplan (Überarbeitung) N1 (Rheinaue Langel - Merkenich) N4 (Rheinaue Worringen - Langel) 0712/2015

Bezirksvertreter Herr Kleinjans beantragt, dass zu Seite 5 der Anlage zur Beschlussvorlage unter dem Punkt Entfernung des Campingplatzes („Wie bereits im alten PEPL besteht aus naturschutzfachlichen Gründen nach wie vor die Forderung nach einer Entfernung des Campingplatzes aus dem Naturschutzgebiet.“) die Verwaltung gebeten wird eine Formulierung zu erstellen und einzufügen, die dem Besitzer des Campingplatz-Grundstücks Rechtsicherheit gibt und den Bestandsschutz des Campingplatzes genauer erläutert. Zum Beispiel: „Solange der Besitzer das Campingplatz-Grundstück nicht an die Stadt Köln verkauft oder der Entfernung des Campingplatzes zustimmt... usw.“

Bis zu dieser Ergänzung der Beschlussvorlage soll die Beschlussvorlage vertagt werden.

Bezirksvertreter Herr Brandau bittet zu prüfen, ob der Bereich Merkenich bis nach dem Neubau der Leverkusener Brücke zurückgestellt werden kann.

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet darum zu prüfen, ob der Bereich Merkenich bis nach dem Neubau der Leverkusener Brücke zurückgestellt werden kann.

2. Beschluss:

Zu Seite 5 der Anlage zur Beschlussvorlage unter dem Punkt Entfernung des Campingplatzes („Wie bereits im alten PEPL besteht aus naturschutzfachlichen Gründen nach wie vor die Forderung nach einer Entfernung des Campingplatzes aus dem Naturschutzgebiet.“) bittet die die Bezirksvertretung Chorweiler die Verwaltung eine Formulierung zu erstellen und einzufügen, die dem Besitzer des Campingplatz-Grundstücks Rechtsicherheit gibt und den Bestandsschutz des Campingplatzes ge-

nauer erläutert. Zum Beispiel: „Solange der Besitzer das Campingplatz-Grundstück nicht an die Stadt Köln verkauft oder der Entfernung des Campingplatzes zustimmt... usw.“

**Bis zu dieser Ergänzung der Beschlussvorlage wird die Beschlussvorlage ver-
tagt.**

Abstimmungsergebnis zum 1. Beschluss:

Mehrheitlich **abgelehnt** mit den Stimmen der CDU-Fraktion (7), der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen (3) Herr Roth (Die Linke), Herrn Wiener (pro Köln) und Herrn Urmetzer (FDP) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion (5) bei Enthaltung von Herrn Hubrich (parteilos)

Abstimmungsergebnis zum 2. Beschluss:

Einstimmig beschlossen

**9.2.2 Dringend notwendiger Umbau der Turnhalle Karl-Marx-Allee 3 (bzw. Merianstr 6), 50769 Köln-Chorweiler sowie Aufstellung von Containerunterkünften zur Nutzung als Notmaßnahme für die Unterbringung von Flüchtlingen
1975/2015/1**

Bezirksvertreter Herr Wiener kritisiert, dass bei allen Maßnahmen immer wieder das Argument kommt, dass hierfür keine Gelder zur Verfügung stehen. Wenn es sich jedoch um Flüchtlingsangelegenheiten handelt, stehen Gelder zur Verfügung. Für ortsansässige Bürger stehen aber weder Gelder noch Personal zur Verfügung, hier sollte es sich zukünftig in der Waage halten, damit weiterhin eine Akzeptanz besteht.

Bezüglich seiner Fragen hinsichtlich der Dauer der Belegung der Turnhalle sowie der Container verweist Bürgeramtsleiter Herr Eppenich auf die Vorlage die dies beantwortet.

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat den im Rahmen der Gefahrenabwehr erfolgten Umbau der Turnhalle sowie die Errichtung von schnell lieferbaren Wohncontainern auf dem Grundstück Karl-Marx-Allee 3, 50769 Köln-Chorweiler zur Unterbringung von Flüchtlingen zu beschließen.

Zur Finanzierung der konsumtiven Maßnahmen empfiehlt die Bezirksvertretung Chorweiler dem Rat eine überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2015 im Teilergebnisplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in den Teilplanzeilen

• 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von	2.787.883,13 €
• 14 – Bilanzielle Abschreibungen in Höhe von	209,30 €
• 16 – sonst. ordentliche Aufwendungen in Höhe von	<u>141.954,15 €</u>
insgesamt	2.930.046,58 €

zu beschließen.

Die Deckung des Mehraufwandes im Hj. 2015 erfolgt durch Mehrerträge in entsprechender Höhe im Teilergebnisplan 0503 – Weitere soziale Pflichtleistungen - in Teilplanzeile 06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen -.

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt gleichzeitig die Beschaffung des erforderlichen Inventars. Der investive Mehrbedarf 2015 hierfür i.H.v. 19.335,04 € wird im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 09, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Finanzstelle 5620-1004-0-5125 durch Sollumbuchung von Teilplanzeile 08, Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen, Finanzstelle 5620-1004-5-5122 Sanierung Auf dem Ginsterberg 6-34 zur Verfügung gestellt.

Die finanziellen Mehrbedarfe beim Amt für Wohnungswesen (56) für den Betrieb des Objektes und beim Amt für Soziales und Senioren für die Mehraufwendungen der Kosten der Unterkunft in Höhe der Gebührenerträge bei 56 entsprechend Anlage 1 für die Jahre 2016 ff. sind in der weiteren Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimme von Herrn Wiener (pro Köln)

9.2.3 Beschluss über Maßnahmen zur Aufwertung von zentralen Plätzen in den Stadtbezirken Chorweiler, Porz und Mülheim 1982/2015

Bezirksvertreter Herr Ottenberg bezweifelt, dass auf dem Frixheimer Platz ausreichend Platz für einen Spielplatz zur Verfügung steht.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans kritisiert, dass die Bürger und die lokalen Akteure nicht in die Planungen eingebunden wurden.

Bezirksvertreterin Frau Danke würde es begrüßen wenn dies noch nachgeholt werden kann.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich fordert, dass nicht nur die Plätze sondern auch die Passagen die zu den Plätzen führen verschönert oder zumindest gereinigt werden.

Laut Bezirksvertreter Herrn Neumann ist es dringend notwendig am Weserplatz wieder ein freies Sichtfeld zu erhalten, um auch eine Rechtsicherheit wieder herzustellen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Grün und dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss und der Ausschuss Umwelt und Grün

1. nehmen die von der Verwaltung vorgelegten Vorstudien zur Aufwertung zentraler Plätze im Stadtbezirk Chorweiler zur Kenntnis und
 - 1.1 beauftragen die Verwaltung,
 - a) die von der Verwaltung vorgelegten Ideenskizzen weiter auszuarbeiten und in Abstimmung mit der Bezirksvertretung Chorweiler Öffentlichkeitsbeteiligungen durchzuführen,
 - b) der Bezirksvertretung Chorweiler die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligungen zur Entscheidung vorzulegen, bevor die endgültigen Ausbauplanungen erfolgen;

- 1.2 verzichten auf eine Wiedervorlage vorbehaltlich der uneingeschränkten Zustimmung der Bezirksvertretung Chorweiler;
2. nehmen die von der Verwaltung vorgelegten Vorstudien zur Aufwertung zentraler Plätze im Stadtbezirk Porz zur Kenntnis und
 - 2.1 beauftragen die Verwaltung,
 - a) die von der Verwaltung vorgelegten Ideenskizzen weiter auszuarbeiten und in Abstimmung mit der Bezirksvertretung Porz Öffentlichkeitsbeteiligungen durchzuführen,
 - b) der Bezirksvertretung Porz die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligungen zur Entscheidung vorzulegen, bevor die endgültigen Ausbauplanungen erfolgen;
 - 2.2 verzichten auf eine Wiedervorlage vorbehaltlich der uneingeschränkten Zustimmung der Bezirksvertretung Porz;
3. nehmen die von der Verwaltung vorgelegten Ideenskizzen zur Aufwertung des Dellbrücker Marktplatzes im Stadtbezirk Mülheim zur Kenntnis und
 - 3.1 beauftragen die Verwaltung,
 - a) die von der Verwaltung vorgelegten Varianten zum Gegenstand einer Öffentlichkeitsbeteiligung zu machen,
 - b) der Bezirksvertretung Mülheim die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Entscheidung vorzulegen, bevor die endgültige Ausbauplanung erfolgt;
 - 3.2 verzichten auf eine Wiedervorlage vorbehaltlich der uneingeschränkten Zustimmung der Bezirksvertretung Mülheim.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.4 Beschluss über die Planung und Durchführung der im Rahmen des Bundesprogrammes "Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus" dargestellten Projekte des Mantelprojektes "Lebenswertes Chorweiler – ein Zentrum im Wandel";
hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss
2559/2015**

Die TOP's 9.2.4 und 10.2.11 werden zusammen unter TOP 9.2.4 behandelt.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans kritisiert, dass die Bürger zu TOP 10.2.11 nicht ausreichend eingebunden wurden.

Bezirksvertreter Herr Roth stellt betreffend TOP 9.2.4 als auch TOP 10.2.11 folgenden Antrag:

Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert, dass sie frühzeitig eingebunden wird in die Planung der Umbauten der Zentralen Plätze im Stadtteil Chorweiler, in die Planung

der Umgestaltung der Bauten an der Osloer Str. und in der Stockholmer Allee sowie des Bezirksrathauses und des Bürgerzentrums, und dies gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern betrachtet wird, die dort sozial aktiv sind.

Laut Bezirksvertreterin Frau Heinrich sollte bei der geplanten Maßnahme auf dem Pariser Platz unter TOP 9.2.4 auch die Pflasterung geändert werden, um den Platz zukünftig besser begehen zu können.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner schlägt zu TOP 10.2.11 die Durchführung eines Interfraktionellen Gesprächs vor.

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:

Gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) empfiehlt die Bezirksvertretung Chorweiler dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat

1. nimmt die Auswahl des Projektes "Lebenswertes Chorweiler – ein Zentrum im Wandel" als Förderprojekt des Bundesprogrammes "Nationale Projekte des Städtebaus", für das die Stadt mit vier Einzelprojekten des Mantelprojektes "Lebenswertes Chorweiler – ein Zentrum im Wandel" ihr Interesse bekundet hat, mit einem Fördervolumen in Höhe von 5 Mio.€ zur Kenntnis und beschließt die Weiterqualifizierung des Förderantrages;
2. stellt den Bedarf des Eigenanteils von einem Drittel der Gesamtprojektsumme für die Umsetzung der Realisierungsmaßnahmen "Lebenswertes Chorweiler – ein Zentrum im Wandel" gemäß Begründung fest. Die Gesamtkosten der Einzelprojekte belaufen sich auf insgesamt 8,8 Mio.€ (brutto), der festzustellende Eigenanteil der Stadt Köln beträgt rund 3,8 Mio.€ (brutto). Der Bedarf wird vorbehaltlich der Förderzusage durch den Bund und des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2015 festgestellt.

Dieser Beschluss ist Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln des Bundesprogrammes "Nationale Projekte des Städtebaus" gemäß dem Projektauftrag. Die Einholung des Beschlusses muss laut Fristsetzung des Fördergebers bis Mitte September erfolgen.

1. Ergänzender Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert, dass sie frühzeitig eingebunden wird in die Planung der Umbauten der Zentralen Plätze im Stadtteil Chorweiler, in die Planung der Umgestaltung der Bauten an der Osloer Str. und in der Stockholmer Allee sowie des Bezirksrathauses und des Bürgerzentrums, und dies gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern betrachtet wird, die dort sozial aktiv sind.

2. Ergänzender Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Durchführung eines Interfraktionellen Gesprächs zum Thema „Starke Veedel – Starkes Köln“.

Abstimmungsergebnis zur Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:

Einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis zum 1. Ergänzenden Beschluss:

Einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis zum 2. Ergänzenden Beschluss:

Einstimmig beschlossen

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.1.1 Verschiedenes

Bezirksbürgermeister berichtet über das Pflegeelternfest, welches am 28.08.2015 stattgefunden hat, und gibt im Anschluss folgende Termine bekannt:

- Interfraktionelles Gespräch zum Stadtverschönerungsprogramm am 30.09.2015 um 16 Uhr
- Bürgerinformationsveranstaltung der Bezirksregierung zum Flüchtlingszeldorf am 22.09.2015 um 19 Uhr
- Nachbarschaftsfest in Roggendorf / Thenhoven am 26.09.2015 um 15 Uhr
- Gründungsveranstaltung „Wir Fühligen“ am 27.09.2015 um 11 Uhr
- Kunstmarkt Chorweiler Art am 18.10.2015 um 11 Uhr
- Gründungsveranstaltung Bürgerplattform Kölner Norden am 18.10.2015 um 15 Uhr
- Oberbürgermeisterwahl am 18.10.2015
- Bürgerempfang der Bezirksvertretung am 30.10.2015 um 17 Uhr

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Bericht gemäß § 42 der Geschäftsordnung der Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das Jahr 2014

Der Bericht wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.2 Jahresbericht 2013 und 2014, Landschaftswächterin Frau Rath, Bezirk 4 Ehrenfeld und 6 Chorweiler (hier: Stöckheimer Hof) 1669/2015

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans bittet um Rückmeldung, ob für die wahrscheinlich durchzuführenden Baumfällungen am Stöckheimer Hof entsprechende Ersatzpflanzungen an gleicher Stelle erfolgen.

Zudem möchte er wissen, ob Maßnahmen geplant sind die verhindern, dass weiterhin die beschriebene unerlaubte Abkürzung zur Venloer Str. in Richtung Pulheim genutzt wird.

10.2.3 Ergebnisse Elternbefragung 1779/2015

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Roth hat die derzeitige Situation im Stadtbezirk Chorweiler einmal dem dargelegten Elternwunsch gegenübergestellt:

Bedarf an U3-Kita-Plätzen im Stadtbezirk Chorweiler und tatsächlich vorhandene Plätze

(Die Angaben zum Bedarf sind den Ergebnissen der Elternbefragung durch amsa entnommen, die vorhandenen Plätze der Aufstellung von Integrierte Jugendhilfe und Schulentwicklungsplanung, Stand 25.11.2014)

Stadtteil	Bedarf	Plätze	Differenz abs.	Differenz in %
Merkenich	57	75	18	31,6
Fühlingen	22	34	12	54,5
Seeberg	158	104	-54	-34,2
Heimersdorf	56	24	-32	-57,1
Lindweiler	47	53	6	12,8
Pesch	97	34	-63	-64,9
Esch/Auweiler	90	58	-32	-35,6
Volkhoven/Weiler	106	73	-33	-31,1
Chorweiler	234	89	-145	-62,0
Blumenberg	79	59	-20	-25,3
Roggendorf/Thenhoven	48	12	-36	-75,0
Worringen	134	93	-41	-30,6
Stadtbezirk 6 Chorweiler	1.128	708	-420	-37,2
8 andere Stadtbezirke	13.171,0	8.722,0	-4.449,0	-33,8

Im Stadtbezirk Chorweiler befinden sich gerade einmal 7,5 % der Kita-Plätze, die in der Stadt zur Verfügung stehen. Der Bezirk wird gegenüber der ohnehin schlechten Versorgungsquote in der Stadt eindeutig benachteiligt. Die Sozialstruktur einiger

Stadtteile und der Zuzug von Geflüchteten mit vielen Kindern verstärken noch den Handlungsbedarf. In Roggendorf/Thenhoven, Pesch, Chorweiler und Seeberg ist er am dringlichsten und erfordert die kurzfristige Eröffnung weiterer Kitas.

Bezirksvertreter Herr Neumann hält es für notwendig, dass es zu diesem Abschlussbericht eines externen Dienstleisters auch eine Stellungnahme der Verwaltung gibt.

10.2.4 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2014 im Stadtbezirk Chorweiler 1918/2015

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich berichtet zur Kreuzung Neusser Landstr. / A sternweg / Stallagsbergweg, dass der A sternweg als Zufahrt zur Schule Balsaminenweg genutzt wird, und dass die Autofahrer sich hier nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30 km/h halten. Sie regt die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen an dieser Örtlichkeit an.

10.2.5 Neue Definition Moldaustraße in Köln-Chorweiler 2007/2015

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Die TOP's 9.1.3 und 10.2.5 werden zusammen unter TOP 9.1.3 behandelt.

10.2.6 Neubau Leverkusener Rheinbrücke hier: Dringlichkeitsantrag des VA vom 28.04.2015; TOP 2.1 2079/2015

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Die TOP's 7.1.5 und 10.2.6 werden zusammen unter TOP 7.1.5 behandelt.

10.2.7 Jahresbericht 2014 Landschaftswacht Herr Jansen Bezirk 6 Ost 2277/2015

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.8 150 zusätzliche hochwertige Fahrradabstellplätze an drei S-Bahnhaltepunkten Anstieg der Bike-and-Ride Nachfrage um 7 % im Kölner Stadtgebiet 2399/2015

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.9 Bürgerzentrum Chorweiler
Wahlergebnis der Beiratswahlen 2015
2496/2015**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.10 Bebauung in Köln-Esch - Bauantrag für ein Mehrfamilienhaus mit 10
Wohnungen und Tiefgarage, Gemarkung Esch 4983, Flur 13, Flurstück
848
2614/2015**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Neumann wird hierzu eine mündliche Anfrage unter TOP 11.2.4 stellen.

**10.2.11 Erstellung eines integrierten Handlungskonzeptes (IHK) "Starke Veedel
- Starkes Köln:
mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten" für die neue EU-
Förderperiode 2014-2020 im Rahmen des Aufrufs der Landesregierung
"Starke Quartiere - starke Menschen" - Gemeinsamer Aufruf zu den
Programmen des EFRE, des ELER und des ESF (2014-2020) zur präven-
tiven und nachhaltigen Entwicklung von Quartieren und Ortsteilen so-
wie zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung
2489/2015**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Die TOP's 9.2.4 und 10.2.11 werden zusammen unter TOP 9.2.4 behandelt.

**10.2.12 Mitteilung über erfolgte Beschlussfassung des Jugendhilfeausschus-
ses
2665/2015**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.3 Ständige Tagesordnungspunkte

10.3.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof

10.3.2 Hochwasserschutzkonzept

10.3.3 Flüchtlingsunterbringung im Kölner Norden

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Parkplätzen - hier gegenüber dem Restaurant Seeterrasse 2047/2015

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich möchte wissen, wenn die Einrichtung von Stellplätzen bis zu einer Größe von 100 m² nicht baugenehmigungspflichtig ist, ob dies auch gilt wenn wie hier ein Waldstück umgenutzt wird. Sie bitten auch hier um Benennung der rechtlichen Grundlage.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner berichtet, dass die Fahrradstellplätze vor dem Freibad durch PKW's zugestellt werden. Die absenkbaren Poller senken sich bei vorfahrenden Autos, so dass diese in den Bereich hineinfahren können. Er möchte wissen wie die genaue Regelung hinsichtlich der Durchfahrt ist, und wer hinein fahren darf.

Frau Heinrich bestätigt, dass die Poller-Vorrichtung nicht einwandfrei funktioniert, die Poller senken sich bei allen vorfahrenden Fahrzeugen, sie senken sich sogar wenn ein Fahrradfahrer zwischen den Pollern hindurchfährt.

11.1.2 Bänke an der Bushaltestelle in der Ernstbergstraße 1895/2015

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Erholungsanlage Fühlinger See, Großveranstaltungen Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Heinrich

Bezirksvertreterin Frau Heinrich hat folgende mündliche Anfrage:

Am Samstag, dem 27. Juni 2015 war die Veranstaltung Colonia Ole auf dem Gelände des Sees. Die An- und Abreise der Gäste wurde durch die KVB organisiert und es funktionierte einwandfrei. Die Gäste kamen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, waren aber zu einem großen Teil schon angetrunken und taten dies durch laute Geräusche (Grölen) kund.

Nach der Veranstaltung, die pünktlich wie angekündigt beendet wurde, klappte der Abtransport der Gäste recht gut.

Am 28. und 29. Juni 2015 reisten Besucher an, die zum Summerjam wollten. Sie kamen mit Campingbussen, Polstermöbeln, Zelten und machten es sich am See so richtig gemütlich.

Die Fahrzeuge standen überall, auf den Randstreifen der Neusser Landstraße, den Feuerwehrezufahrten, unter der Brücke (Neusser Landstraße) hinter der Oranjehofstraße, den Fußwegen, den mit Flatterband abgesperrten Bereichen, es gab keine Ausnahme. Die Sicherheitsfirmen, die für diesen Anlass gebucht worden sind, waren nicht wirklich „Herr der Lage“.

Meine Frage hierzu lautet:

Kann man ein solches Parken nicht dadurch unterbinden, indem man für die Anwohner Parkausweise ausstellt?

Wäre es so für die Sicherheitsfirmen nicht einfacher zu erkennen wer im Bereich Seeberg wohnt?

Wenn nicht, warum nicht?

An dem Wochenende 01.-02.08.2015 war dann „Mittelalterlich Phantasie Spectaculum“ geplant.

Die Beschallung war aber so laut und passte (elektronische Musik) so gar nicht zu dem Thema.

Einige Anwohner haben sich bei mir darüber beklagt und fanden, dass eine derartige Geräuschkulisse am Thema vorbei gegangen sei. Einzelne Besucher dieser Veranstaltung haben sich wie die Menschen im Mittelalter benommen, und haben sofort nach der Ankunft im Umfeld der Parkbucht ihrem Harndrang freien Lauf gelassen.

Schade nur, dass man in der heutigen Zeit nicht mehr über Nachttöpfe verfügt, damit hätte man diese Zeitgenossen „zünftig“ empfangen können.

Warum gab es hier keine Dixie-Klos?

11.2.2 Neuer Spielplatz in Worringen St.-Tönnis-Straße Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Krahenfeld

Bezirksvertreter Herr Krahenfeld hat folgende mündliche Anfrage:

Im Eingangsbereich der St.-Tönnis-Straße in Worringen ist ein Geländer gebaut worden, dessen Streben sind so groß, dass dort Bälle vom Spielplatz aus auf die St.-Tönnis-Straße rollen können. Es kam zu gefährlichen Situationen, weil Kinder dem Ball hinterher auf die Straße gerannt sind.

Frage:

Ist die Verwaltung in der Lage ein Lochblech / Netz oder ähnliches einzubauen, um solche Situationen in der Zukunft zu verhindern?

11.2.3 Insel vor der katholischen Kirche in Worringen Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Krahenfeld

Bezirksvertreter Herr Krahenfeld hat folgende mündliche Anfrage:

Nachdem nun die Mittelinsel wieder entfernt wurde ist zu beobachten, dass am Zebrastreifen wieder überholt wird. Der Pfosten ist mindestens einmal die Woche aus der Halterung verschwunden.

Frage:

Wie beabsichtigt die Verwaltung in Zukunft den Zebrastreifen bzw. das Queren der St.-Tönnis-Straße für die Bürgerinnen und Bürger zu sichern?

**11.2.4 Anfrage zur Mitteilung der Verwaltung Nr. 2614/2015
Bebauung in Köln-Esch - Bauantrag für ein Mehrfamilienhaus
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Neumann**

Bezirksvertreter Herr Neumann hat folgende mündliche Anfrage:

Die Verwaltung wird gebeten mitzuteilen,

- 1.) inwiefern die derzeitige Planung den in der Mitteilung angesprochenen „hohen denkmalschutzrechtlichen Anforderungen“ sowie den Vorgaben für Neubauten in der Erhaltungssatzung entspricht.
- 2.) warum die Belange des Umweltschutzes und der Erhalt des „Grüns“ als nicht relevant erachtet werden, verbunden mit der gleichzeitigen Aufforderung dies nachzuholen.

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

(Reinhard Zöllner, Bezirksbürgermeister)

(Anja Büscher-Kallen, Schriftführerin)